

## **Catholischer Geschicht-Spiegel**

## Fontaine, Nicolas Sulzbach, 1684

Davids Abgesandte/ 2. Reg. X. (Jm Jahr der Welt 2967. vor Christi Geburt 1037.)

urn:nbn:de:hbz:466:1-64577

ten haben / daß es an ihre Majestät und Ehre gehel wann sie sich vor Gott demütigen / und ihren Untersthanen ein seines Exempelgeben / deß Dienstes so sie der höchsten Majestät schuldig sind. Weiber-Geschwätz sürchtet der / welcher dißfalls besorget / es dörfte seine Ehredadurch geschmälert werden / und man muß gemißlich ein David sehn / wann eine weltzgesinnte Mischoldas Herz hat / uns hierinnen einzureden.

Sie ward/wie St. Ambrosius sagt/ deswegen/mit Unfruchtbarkeit gestrafft / auf daß ein so stolkes Weibsbild nicht etwa Kinder gebäre / so der Mutter

aleichten.

hab

t Un

e di

detil

gen, diek

die

由相

Ren

ttet

ein

ige, vill

uti

ine

ius/ elet

est ind rag

1/

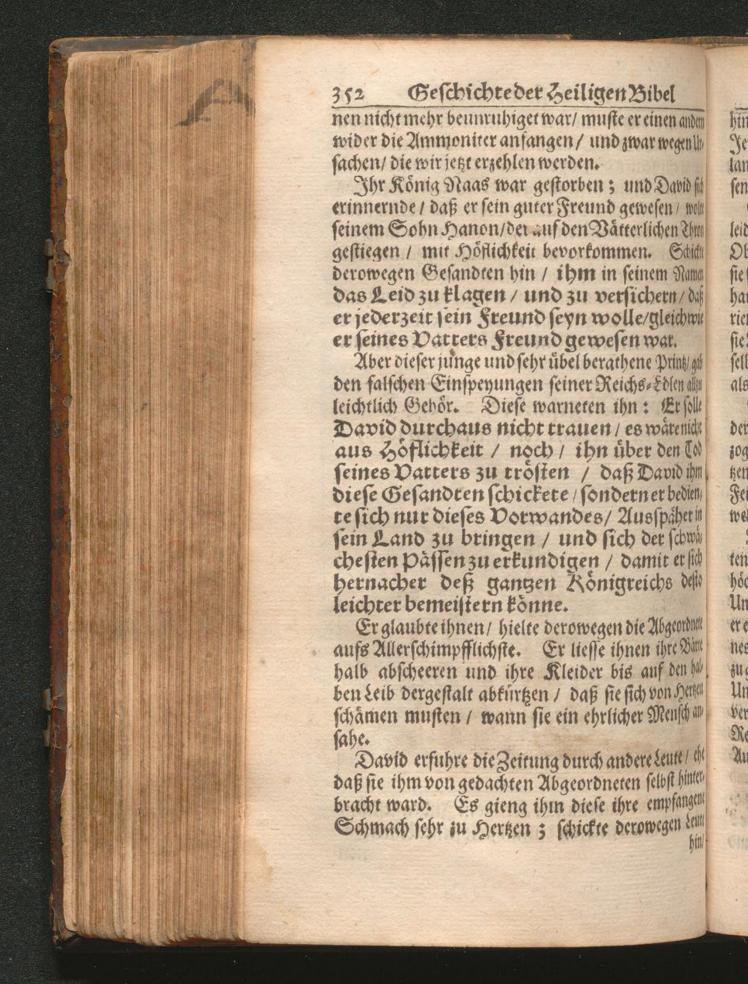
rft

## Davids Abgesandte/ 2. Reg.X.

(Im Jahr der Welt 2967. vor Christi Geburt 1037.)



Ils nun die einheimische Kriege in Judea gestillets und David durchschie Uneinigkeit seiner Unterthanen



Personen er sich zu Gehülffen seiner Roniglichen Rlugheit und jur Regierung feines Reichs bedienen fonne.

Die

[00

nter

gent eut